

Neale Donald Walsch

Ich bin das Licht!

Die kleine Seele spricht mit Gott



Eine Parabel für Kinder nach dem Buch
Gespräche mit Gott

Illustrationen von Frank Riccio



Edition Sternenprinz

Edition Sternenprinz wird herausgegeben
von Hans-Jürgen Maurer

Titel des amerikanischen Originals

„The Little Soul and the Sun“

© 1998 by Neale Donald Walsch

Published by arrangement with Hampton Roads Publishing Company Inc.
Charlottesville, VA 22902, USA

Deutsche Ausgabe:

© 1999 by Hans-Nietsch-Verlag

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verwertung durch Funk, Fernsehen,
fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, elektronische Medien sind
nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags zulässig.

Aus dem Amerikanischen von Hans-Jürgen Maurer

Lektorat: Petra Danner

Korrekturat: Ute Orth

Edition Sternenprinz im Hans-Nietsch-Verlag,

Am Himmelreich 7, D-79312 Emmendingen

Internet: www.sternenprinz.de; www.nietsch.de

E-Mail: sternenprinz@sternenprinz.de; info@nietsch.de

ISBN 978-3-929475-89-0

*W*idmung

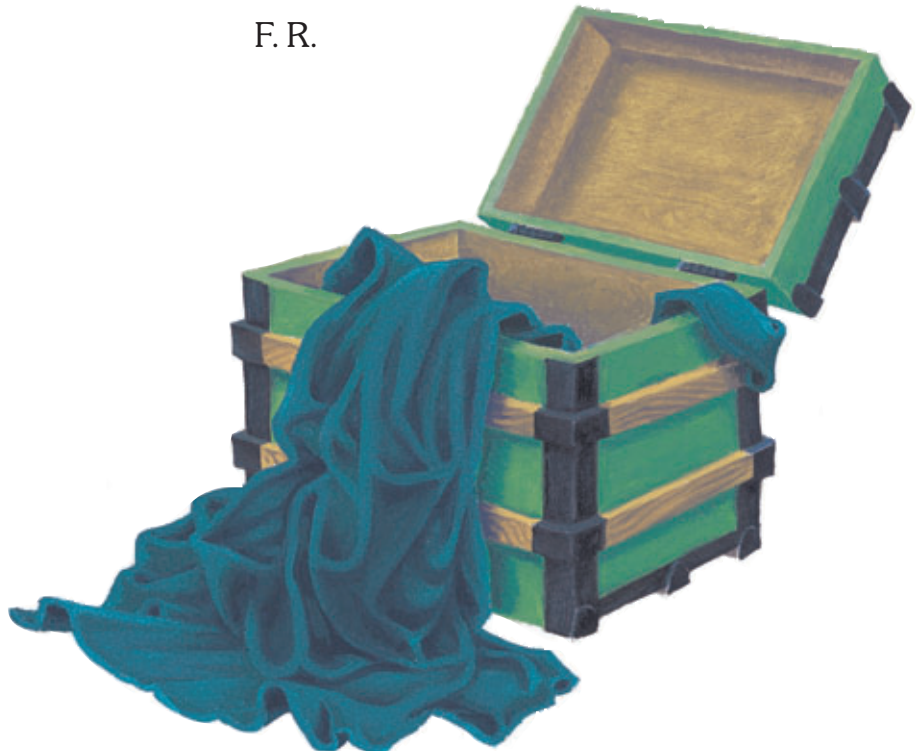
Meinen zukünftigen Enkeln,
sofern ich welche haben werde,
und jeder kleinen Seele,
die darauf wartet, geboren zu werden.

Ihr seid ein Segen für uns
und unsere Hoffnung,
unsere Unschuld
und unsere Freude.
Ihr seid das Versprechen
und der Beweis
für die unendliche Liebe Gottes.

N. D. W.

Dem unendlich strahlenden Licht

F. R.





EINMAL, VOR ZEITLOSER ZEIT, da war eine kleine Seele, die sagte zu Gott: „Ich weiß, wer ich bin!“

Und Gott antwortete: „Oh, das ist ja wunderbar! Wer bist du denn?“

Die kleine Seele rief: „Ich bin das Licht!“ Und auf Gottes Gesicht erstrahlte das schönste Lächeln.

„Du hast recht“, bestätigte er, „du bist das Licht.“

Da war die kleine Seele überglücklich, denn sie hatte genau das entdeckt, was alle Seelen im Himmelreich herausfinden wollen.

„Oh“, sagte die kleine Seele, „das ist ja toll!“



Doch bald genügte es der kleinen Seele nicht mehr, zu *wissen*, wer sie war.

Sie wurde unruhig, ganz tief drinnen, und wollte nun *sein*, wer sie war. So ging sie wieder zu Gott. (Es ist übrigens keine schlechte Idee, sich an Gott zu wenden, wenn man *das sein* möchte, was man eigentlich ist.)

Sie sagte: „Hallo Gott! Nun weiß ich, wer ich bin, könnte ich es da nicht auch *sein*?“

Und Gott antwortete der kleinen Seele: „Du meinst, dass du sein willst, was du *schon längst bist*?“

„Also“, sprach die kleine Seele, „es ist schon ein Unterschied, ob ich nur weiß, wer ich bin, oder ob ich es auch wirklich bin. Ich möchte fühlen, wie es ist, das Licht zu sein!“

„Aber du *bist* doch das Licht“, wiederholte Gott und er lächelte wieder.

Doch die kleine Seele jammerte: „Ja, aber ich möchte doch wissen, wie es sich *anfühlt*, das Licht zu sein!“

Gott schmunzelte. „Nun, das hätte ich mir denken können. Du warst schon immer recht abenteuerlustig. Es gibt da nur eine Sache ...“, sagte Gott und schaute dabei sehr ernst drein.

„Was denn?“, fragte die kleine Seele.

„Nun, es gibt nichts außer Licht. Weißt du, ich habe nichts anderes erschaffen als das, was du bist. Und deshalb wird es nicht so einfach für dich, zu werden, wer du bist. Denn es gibt nichts, was nicht so ist wie du.“

„Wie?“, fragte die kleine Seele und war ziemlich verwirrt.

„Stell es dir so vor“, begann Gott, „du bist wie der Schein einer Kerze in der Sonne. Und genau so soll es auch sein. Und neben dir gibt es noch viele Millionen Kerzen, gemeinsam seid ihr die Sonne. Doch die Sonne wäre nicht die Sonne, wenn du fehlen würdest.“



Schon mit einer Kerze weniger wäre die Sonne nicht mehr die Sonne, denn sie könnte nicht mehr ganz so hell strahlen. Die große Frage ist also: Wie kannst du herausfinden, dass du Licht bist, wenn du überall von Licht umgeben bist?“

Da erwiderte die kleine Seele frech: „Du bist doch Gott! Überleg dir halt etwas!“

„Du hast recht“, sagte Gott und lächelte wieder. „Und mir ist auch schon etwas eingefallen: Da du Licht bist und dich nicht erkennen kannst, wenn du nur von Licht umgeben bist, werden wir dich einfach in Dunkelheit einhüllen.“



„Was ist denn Dunkelheit?“, fragte die kleine Seele neugierig.

Gott antwortete: „Dunkelheit ist das, was du nicht bist.“

„Werde ich Angst davor haben?“, wollte die kleine Seele wissen.

„Nur, wenn du Angst haben willst“, antwortete Gott. „Es gibt überhaupt nichts, wovor du dich fürchten müsstest, es sei denn, du *willst* dich fürchten. Weißt du, die ganze Angst denken wir uns nur selbst aus.“

„Aha“, die kleine Seele nickte verständig und fühlte sich gleich wieder besser.

Dann erklärte Gott, dass oft erst das Gegenteil von dem erscheinen müsse, was man erfahren wolle.

„Das ist ein großes Geschenk“, sagte Gott, „denn ohne das Gegenteil könntest du nie erfahren, wie etwas wirklich ist: Du würdest Wärme nicht ohne Kälte erkennen, Oben nicht ohne Unten, Schnell nicht ohne Langsam. Du könntest Rechts nicht ohne Links erkennen, Hier nicht ohne Dort und Jetzt nicht ohne Später. Und wenn du von Dunkelheit umgeben bist“, schloss Gott, „dann balle nicht die Faust und erhebe nicht die Stimme, um die Dunkelheit zu verwünschen.“





Neale Donald Walsch
Ich bin das Licht

**Eine wundervolle Geschichte für Kleine und Große
vom Erfolgsautor der "Gespräche mit Gott" – einfach bezaubernd!**

Es war einmal eine kleine Seele. Und diese kleine Seele wußte, daß sie das Licht ist. Doch sie wollte sich selbst auch als das Licht erleben. Gott erklärte ihr, daß sie die Dunkelheit erfahren müsse, um das Licht wirklich zu kennen. Und so begab sich die kleine Seele in ein Abenteuer, das eigentlich das Abenteuer ist, das wir alle hier auf der Erde erleben.

„Diese schlichte und dabei so kraftvolle Geschichte möchte den Kindern helfen zu verstehen, warum manchmal "schlimme" Dinge geschehen. Sie verrät auch, warum es ganz in Ordnung ist, sich selbst als etwas Besonderes anzusehen und andere Menschen wissen zu lassen, wie besonders jeder auf seine Weise ist. Und schließlich zeigt diese Geschichte auch, daß Gott uns alle auf die gleiche Weise liebt und selbst die Menschen, die wir nicht für unsere Freunde halten, Gottes Engel in Verkleidung sein könnten und ein Geschenk für uns haben: die Gabe, in Toleranz, Vergebung und Verständnis zu wachsen und der Mensch sein zu können, der wir wirklich sind.“ Neale Donald Walsch

32 Seiten, gebunden • ISBN: 978-3-929475-89-0